

STADT GRÜNBERG

Vorlage Magistrat MAG

Drucksache VL-19/2017

- öffentlich -

Datum: 25.01.2017

Aktenzeichen	53 35 10
Federführender Fachbereich	Innere Verwaltung
Bearbeiter/in	Edgar Arnold

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	30.01.2017	beschließend
Sozial- und Kulturausschuss	07.02.2017	vorberatend
Haupt - und Finanzausschuss	14.02.2017	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	16.02.2017	beschließend

Zu beteiligen:

<input type="checkbox"/>	Ortsbeirat
<input type="checkbox"/>	Ortslandwirt
<input type="checkbox"/>	Jagdgenossenschaft
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalrat
<input checked="" type="checkbox"/>	Frauenbeauftragte
<input type="checkbox"/>	Kinder- und Jugendbeirat
<input checked="" type="checkbox"/>	Seniorenbeirat

Zweiter Sachstandsbericht zu den vorläufigen und endgültigen Rechnungsergebnissen der Jahre 2011 bis 2016 des Ambulanten Pflegedienstes der Stadt Grünberg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den zweiten Sachstandsbericht zu den vorläufigen und endgültigen Rechnungsergebnissen der Jahre 2011 bis 2016 des Ambulanten Pflegedienstes der Stadt Grünberg zur Kenntnis.

Begründung:

Bereits mit dem ersten Sachstandsbericht vom 19.07.2016 wurden die endgültigen (E) und vorläufigen (V) Rechnungsergebnisse für die Jahre 2011 bis 2015 festgehalten. Diesen können nun nach Ablauf des Kalenderjahres auch die vorläufigen Erträge und Aufwendungen für das Rechnungsergebnis des Geschäftsjahres 2016 hinzugefügt werden:

Jahr:	Erträge:	Aufwendungen:	Rechnungsergebnis:
2011	407.796,17 €	430.875,04 €	- 23.078,87 € (E)
2012	454.948,66 €	446.312,30 €	8.636,36 € (E)
2013	482.357,27 €	491.748,13 €	- 9.390,86 € (V)
2014	403.918,70 €	489.995,14 €	- 86.076,44 € (V)
2015	477.311,72 €	476.570,79 €	740,93 € (V)
2016	405.485,34 €	476.522,02 €	- 71.036,68 € (V)

Die Aufwendungen haben sich auch durch weiterhin krankheitsbedingten Ausfall von zwei Mitarbeiterinnen nicht verändert, jedoch sind die Erträge stark zurückgegangen. Siehe Newseintrag „Ambulanter Pflegedienst Rechnungsergebnisse Stand 20.01.2017“ im Ratsinfosystem.

Hier ist als Begründung für den deutlichen Einbruch der Erträge anzuführen, dass im Jahr 2016 insgesamt 43 Patienten aufgrund eines Beendigungsgrundes aus dem Betreuungsvertrag entlassen wurden. Davon sind 15 Patienten im Laufe des Jahres 2016 leider verstorben, alleine 4 in der Intensivpflege mit einem monatlichen Ertrag in Höhe von jeweils 1.200,00 bis 1.500 EUR. 9 Patienten werden nun im Rahmen einer stationären Pflege betreut, davon 2 Patienten mit einem monatlichen Ertrag von 1.900,00 bis 2.600,00 EUR. 5 Patienten werden durch Angehörige gepflegt und 3 Patienten versorgen sich zwischenzeitlich selbst. Bei den restlichen Patienten wurde entweder die Einstufung in eine Pflegestufe oder eine entsprechende ärztliche Verordnung von Leistungen der ambulanten Pflege abgelehnt.

Ein Auffangen dieser deutlich nachlassenden Kundenzahlen im Intensivpflegebereich sei aufgrund der negativen Berichterstattung im Jahr 2016 und der weiterhin ungewissen Zukunft über den weiteren Bestand des Ambulanten Pflegedienstes der Stadt Grünberg nicht möglich gewesen.

Neben den Rechnungsergebnissen sollen jedoch auch weiterhin Kundenzahlen, Kranken- und Überstundenstatistiken sowie besondere Ereignisse der vorangegangenen Jahre im Ambulanten Pflegedienst der Stadt Grünberg zur ganzheitlichen Betrachtung herangezogen werden. Hierzu ist folgendes anzumerken:

Die **Kundenzahlen** beliefen sich im Jahresdurchschnitt auf folgendes arithmetisches Mittel:

Jahr:	Kundenanzahl:
2011	71
2012	68
2013	75
2014	70
2015	74
2016	75

Der **Personalbestand** im Ambulanten Pflegedienst stellte sich in SOLL und IST, umgerechnet auf Vollzeitstellen, wie folgt dar:

Jahr:	SOLL-Bestand laut Stellenplan:	IST-Bestand (unbefr./befristet):
2011	8,53	8,05
2012	8,53	6,77
2013	8,53	8,40
2014	10,52	8,71
2015	9,52	9,81
2016	9,52	9,26

Laut **Fehlzeitenstatistik** der Personalverwaltung waren folgende Fehlzeiten durch Arbeitsunfähigkeiten und Überstundenabbau zu verzeichnen:

Jahr:	Arbeitsunfähigkeiten:
2011	132 Tage
2012	149 Tage
2013	112 Tage
2014	405 Tage
2015	981 Tage
2016	1.026 Tage, davon 2 Teilzeit-Pflegekräfte ganzjährig (366 Kalendertage) erkrankt

Für angefallene **Überstunden** im Bereich des Ambulanten Pflegedienstes verzeichnete die Stadt Grünberg folgenden Stand, jeweils zum 01.01. eines Jahres:

Jahr:	Überstundenanzahl:	Finanziell abgegolten:	Hinzugekommen:
2011	1.087,15	522,60 Stunden	805,69 Stunden
2012	1.370,24	538,92 Stunden	689,92 Stunden
2013	1.521,24	485,32 Stunden	986,87 Stunden
2014	2.022,79	485,32 Stunden	545,02 Stunden
2015	1.782,24	785,57 Stunden	918,10 Stunden
2016	1.301,46	100,00 Stunden	-183,93 Stunden
2017	1.017,53		

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass der Ambulante Pflegedienst der Stadt Grünberg ausweislich der Rechnungsergebnisse 2011 bis 2016 bereits in den Jahren 2011 und 2014 jeweils deutliche bzw. erhebliche Defizite erwirtschaftet hat, in den Jahren 2012, 2013 und 2015 aber unter Beweis gestellt hat, dass in diesem Bereich auch kostendeckend oder zumindest annähernd kostendeckend gearbeitet werden kann. Unter Rückblick auf das Jahr 2016 ist jedoch unter Anführung stark zurückgehender Erträge leider erneut eine erhebliche Unterdeckung festzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird um entsprechende Kenntnisnahme des zweiten Sachstandsberichtes zu den vorläufigen und endgültigen Rechnungsergebnissen der Jahre 2011 bis 2016 des Ambulanten Pflegedienstes der Stadt Grünberg gebeten.

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Leitbild:

Entspricht den Zielsetzungen des Workshops I.

Unterschriften:

Frank Ide
Bürgermeister

Edgar Arnold